

# INHALT

## 14 EDITORIAL

## 18 DIE ENTSTEHUNG DES KSC

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts stellte Karlsruhe sogar zwei der führenden Fußball-Mannschaften Deutschlands. Der Karlsruher SC-Vorgängerverein FC Phönix gewann im Jahre 1909 in Breslau die Deutsche Meisterschaft.

## 20 „DER KSC HAT VON MEINEM GELD DIE FLUTLICHT-ANLAGE IM WILDPARK BEZAHLT“

**Kurt Sommerlatt** ist nicht nur eine Legende der Blau-Weißen, der Blankenlocher ist sogar eine Ikone des deutschen Fußballs: Der erste KSC-Bundesliga-Coach ist mit drei DFB-Pokalsiegen in Folge bis heute Rekordhalter.

## 22 NICHT AUS KUNSTSTOFF: BERGARBEITER, WELT-STAR, GRÄTSCHEN- UND RECHENKÜNSTLER

Der „Instinktfußballer“ **Horst Szymaniak** fühlte laut Sepp Herberger, „wie ein Spiel läuft“. Er malochte acht Jahre als Bergarbeiter unter Tage und war nach seiner Zeit in Karlsruhe einer der ersten deutschen Legionäre.

## 24 BEGNADETER TALENTFÖRDERER

Oliver Kahn, Mehmet Scholl, David Alaba: **Rainer Ulrich** hatte ein einmaliges Gespür für Fußball-Talente und beeindruckte mit Bescheidenheit und einer stillen Autorität.

## 26 „DANKE, MERKEL!“

Der Österreicher **Max Merkel** war einst eine der schillerndsten Figuren in der Fußballszenarie, der Meistermacher von 1860 München und dem 1. FC Nürnberg war Zampano, Weltmann und Sprücheklopfer.

## 28 REKORD-RUDI

**Rudi Wimmer** ist eine der größten Legenden des KSC: 470 Einsätze hatte er für die Karlsruher. Der einstige Torhüter, Spielführer und Jugendtrainer ist Ehrenmitglied und Ehrenspielführer des Vereins.

## 32 FEUER UND FLAMME FÜR DEN KSC

Der Mannheimer **Stephan Groß** feierte zwei Aufstiege in die Bundesliga, bildete als Jugendtrainer mehrere spätere Profis aus, die beim Karlsruher SC landeten und jubelt heute seinem Sohn Pascal in der Premier League zu.

## 34 „DAS HABE AUCH ICH NOCH NIE IN MEINER LANGEN KARRIERE ERLEBT – NUR BEIM KSC“

Für einige Monate stand einmal Nationalkeeper **Rudi Kargus** im Karlsruher Tor. „Der Typ vom 10-Mark-Schein“, nannten ihn Michael Harforth und seine Mitspieler damals wegen seiner Lockenpracht.

## 36 SPORTDIREKTOR MIT 25? DER KSC MACHT'S MÖGLICH!

**Ronny Zeller** hat eine bewegte Geschichte mit dem Karlsruher SC hinter sich. Der Berater des aktuellen KSC-Cheftrainers Christian Eichner wurde 1983 über Nacht zum Leiter der Lizenzspielerabteilung ernannt.

## 38 LEGENDE MIT WEITSICHT

Der Reichenbacher **Edmund Becker** ist der bislang letzte Erstliga-Trainer des Vereins, der langjährige Bundesliga-Akteur ist in einer strategisch äußerst wichtigen Funktion tätig: Als Nachwuchschef setzt der „ewige Ede“ die Karlsruher SC-Karrieren der Zukunft in die Spur.

## 40 „SCOUTEN HEISST, EINE SPUR ZU VERFOLGEN“

**Lothar Strehlau** arbeitete beim Karlsruher SC als Co- und Cheftrainer in der Bundesliga, zuletzt war der einstige Sportlehrer das „Diamantenauge“ des Clubs.

## 42 DER BALLFLÜSTERER

**Michael Harforth** prägte eine ganze Ära beim Karlsruher SC als bester Spielmacher seiner Generation. Als der Verein die europäische Bühne betritt, ist er jedoch Geschichte. Und dennoch wird der begnadete Regisseur im Wildpark immer noch kultisch verehrt.

44

**DER EWIGE PRÄSIDENT**

Der gebürtige Brettener **Roland Schmider** war über drei Jahrzehnte beim Karlsruher SC im Präsidium. Der Vereinspatriarch hat schon in jungen Jahren Verantwortung für seinen Herzensclub übernommen.

46

**DER TOP-SCORER**

Mit „Ema-Ema-Emanuel“-Sprechchören feierten die Anhänger im Karlsruher Wildpark den damaligen Star der 80er Jahre. **Emanuel Günther** ist der Rekordtorschütze des Clubs und eine der ganz großen Vereinslegenden.

48

**„ARSÈNE WENGER HAT VON UNS GESCHWÄRMT“**

Der ehemalige Meisterspieler von Borussia Mönchengladbach prägte den Karlsruher SC zwölf Jahre lang und führte Topclubs wie den FC Bayern München und den FC Valencia vor. Heute fiebert **Winfried Schäfer** selbst im neuen Stadion mit, das er eine „Sensation“ nennt.

52

**ČEČI, DER LIBERO**

**Srecko Bogdan** war die herausragende Figur im Karlsruher Abwehrzentrum der späten 80er Jahre. Mit 278 Spielen hat der Kroatie seinen Platz im Pantheon des Clubs sicher.

54

**KARLSRUHER TITAN**

Der gebürtige Karlsruher **Oliver Kahn** hat beim KSC seine spätere Weltkarriere Schritt für Schritt aufgebaut: Mit sechs Jahren begann er im Wildpark mit dem Fußball, ehe er als Torwart alle Jugendteams durchlief und nach seiner Zeit bei den Amateuren zum Bundesliga-Keeper reifte.

56

**DIE KUTTE MIT DEM MANN**

**Rony aus Gaggenau** ist die Kutten-Legende des ältesten, eingetragenen KSC-Fanclubs „Südbaden 1981“. Roland Schmider steckte ihm einst Geld zu, Winnie Schäfer bat ihn auf den Trainingsplatz. Der Mann war einfach nicht zu übersehen, und vor allem: Überall dabei.

58

**VIELE KREUZER FÜR DEN KARLSRUHER SC**

**Oliver Kreuzer** war auf dem Platz im KSC-Dress sehr flexibel, der Vorstopper half auch als Libero und im Mittelfeld aus. Später fand sich der Mannheimer in Österreich und der Schweiz ebenfalls zurecht.

60

**INTERNATIONALER ERFOLGSGARANT**

**Rainer Schütterle** traf beim 7:0 gegen den FC Valencia, hatte jedoch nicht nur beim Karlsruher SC große internationale Sternstunden. Der einstige KSC-Vizepräsident kann sich durchaus irgendwann einmal wieder ein Ehrenamt bei seinem erklärten Herzensverein vorstellen.

62

**30 JAHRE IM A1**

Der legendäre Anfeuerungsruf „Auf, ihr Helden!“, der später zu einem Fan-Magazin wurde, entstand seinerzeit im Block A1. Eine Hommage des KSC-Anhängers **Axel Goerke** auf seinen Stammblock im altherwürdigen Karlsruher Wildparkstadion.

64

**MEIN LIEBER SCHOLLI!**

**Mehmet Scholl** ist der begnadete und gleichzeitig erfolgreichste Karlsruher, der je beim KSC das Fußballspiel gelernt hat. Der ewige Frechdachs beeindruckte nicht nur als der „letzte Straßenfußballer“ Deutschlands.

66

**„CROCODILE DUNDEE“ AUF DER FLUCHT**

Von den Abwehrspielern und den Boulevardreportern wurde er gejagt, doch **Sean Dundee** war meistens einen klitzekleinen Tick schneller. Zur Karriere des gebürtigen Südafrikaners zählt auch ein spätes Comeback beim KSC.

68

**IM FERNSEHEN AUSGELACHT, IN KARLSRUHE PUBLIKUMSLIEBLING**

Aus dem „K.u.k.-Sturm“ ins UEFA-Cup-Halbfinale: Der russische Stürmer **Sergej Kiriakov** hatte maßgeblichen Anteil an den goldenen Zeiten des KSC. Heute trainiert der einstige Wunderdribbler einen russischen Club.

70

**ZWEIKÄMPFER UND MOTIVATIONSKÜNSTLER**

Der Sachse **Dirk Schuster** lebt von seinem bedingungslosen Engagement, das war beim Valencia-Held schon in den sieben Jahren als Karlsruher SC-Defensivkünstler in der Abwehr so.

74

**DER AUERWÄHLTE**

Er war ein Spätzünder: Torjäger **Edgar Schmitt** wurde erst mit 28 Jahren Bundesliga-Profi. Beim KSC schoss er gleich vier Treffer in einem der wegweisendsten Spiele der gesamten Clubgeschichte.

76

**DER WELTMEISTER**

Der Berliner **Thomas Häbeler** war schon Römer, als er über Nacht in den Karlsruher Wildpark einschwebte. Als KSC-Spieler wurde der Hochdekorierte 1996 sogar Europameister, den Bundesligaabstieg 1998 konnte jedoch selbst das trickreiche Schlitzohr nicht verhindern.

78

**REICH AN KSC-GESCHICHTE**

**Burkhard Reich** kam als deutscher Meister 1991 aus Ost-Berlin nach Karlsruhe. Seitdem gibt es kaum einen Posten, den er noch nicht im Wildpark bekleidet hat: Er war in der 1. Liga und im UEFA-Cup eine bärenstarke Defensivkraft, Fanbeauftragter, sportlicher Leiter der U23.

80

**MIT KSC-DNA IN EINE NEUE ÄRA**

Unter Cheftrainer **Christian Eichner** hat sich der Karlsruher SC zu einem stabilen Zweitligisten entwickelt. Seit der ehemalige Bundesligaakteur Lars Stindl aus Mönchengladbach zurück ist, sind die Erwartungshaltungen im Wildpark jedoch noch etwas höher und der einstige Bundesligaspieler Eichner ist als Coach zusätzlich gefordert.

82

**MISTER DOPPELPAK**

Bei seinem Profi-Debüt für die Karlsruher traf **Sebastian Freis** gleich dreifach, doppelt netzte der Angreifer aus dem eigenen Stall auch später in der 1. Liga öfters ein.

84

**„NUR DER KSC NUR DER KSC“**

Die Bar Milano ist eine blau-weiße Institution. Einst gründete 1958 sein Vater Gaetano das Lokal als wohl erste italienische Eisdiele, seit 1986 führt der glühende Karlsruher SC-Fan **Giuseppe Campanella** den Traditions-Laden in der Südstadt als KSC-Kneipe.

86

**„NAMEN KILLER-MILLER TRAGE ICH MIT STOLZ“**

Der Allgäuer **Markus Müller** riskierte fast ein Jahrzehnt lang mit seinem mutigen Torwartspiel Kopf und Kragen für die Blau-Weißen im KSC-Strafraum – seit Jahren betreut er jetzt bereits schon mit großen Erfolgen die nächsten Generationen Karlsruher Torhüter.

88

**„JEDES HEIMSPIEL WAR EIN HIGHLIGHT“**

Die große Spielintelligenz und die zahlreichen Tore von **Giovanni Federico** führten den Karlsruher SC in der Saison 2006/07 zum bis heute letzten Aufstieg in die Bundesliga.

90

**„EINMAL KSC, IMMER KSC!“**

Der defensive Mittelfeldspieler beeindruckte die KSC-Anhänger mit seiner fantastischen Technik. Seit seinem Karriereende im Jahre 2011 lebt **Godfried Aduobe** wieder in seiner afrikanischen Heimat Ghana.

94

**NICHT NUR DICKE BACKEN**

Sein Markenzeichen: Aufgeblasene Backen und Drehungen mit dem Ball auf engstem Raum. **Alexander Iashvili** verließ 2012 Karlsruhe nach fünf Jahren als Kapitän. In 153 KSC-Pflichtspielen erzielte er 26 Treffer und lieferte 27 Torvorlagen.

96

**SIE NANNTEN IHN IRON MAIK**

**Maik Franz** war ein KSC-Aufstiegsheld 2007. Der knochenharte Zweikämpfer beackerte den einstigen VfB-Star Mario Gomez 2008 in einem legendären Schlüsselzweikampf ohne jegliche Rücksicht auf Mann und Material.

- 98 FUSSBALLROMANTIKER AUF ABWEGEN**  
Der Karlsruher **Matthias Dreisigacker** stand jahrzehntelang im Fanblock und konzipierte das deutschlandweit einmalige Fußballmagazin „Auf, Ihr Helden!“. Nach sieben Jahren war Schluss. Heute beklagt er vor allem die extreme Kommerzialisierung des Fußballsports.
- 100 AUF KAUCZINSKIS SPUREN**  
Zwei bittere Abstiege und ein tragischer Beinahe-Aufstieg in die Bundesliga: Der Franzose **Gaëtan Krebs** wurde beim Karlsruher SC nicht gerade vom Schicksal verwöhnt. Dennoch blieb er dem Club jahrelang treu und war am Ende der dienstälteste Spieler der Blau-Weißen.
- 102 LEGENDÄRE TORE**  
**Massimiliano Porcello** und **Sebastian Langkamp** erinnern sich noch gerne an ihre Sensationstreffer im KSC-Trikot.
- 104 FÜR IMMER KSC**  
Ohne **Sabine Wittwer** gäbe es wohl keine Karlsruher SC-Hymnen. Die Songs „KSC olé olé“ und „Für immer KSC“ waren sofort Steilpässe direkt in die Fanherzen. Die Interpretin Sabine Wittwer erinnert sich noch genau an die Entstehungsgeschichte ihrer Songs.
- 106 VOM WILDPARK INS CHAMPIONS LEAGUE-FINALE**  
**Hakan Çalhanoğlu** spielte einige Jahre in der KSC-Jugend, ehe er schon als Teenager in der 2. Bundesliga bei den Blau-Weißen für mächtig Furore sorgte. Später holte er mit Inter Mailand Titel und kämpfte als Nationalspieler im Champions League-Finale um Europas Krone.
- 108 DIE STIMME DES WILDPARKS**  
Der Weltmeister Icke Häßler schoss ihn einst von der Bierbank, auf dem Wildpark-Rasen verheiratete er Karlsruher SC-Fans: Der Weg zur Stadionsprecher-Institution war für **Martin Wacker** ereignisreich – ein Ende ist weit und breit nicht in Sicht.
- 110 KEIN FAST-AUFSTIEGSTRAINER**  
**Markus Kauczinski** führte den KSC nach dem Absturz in die 3. Liga sofort wieder zurück in die Zweitklassigkeit. Zwar vereitelten auch fragwürdige Schiedsrichter-Entscheidungen in der Relegation gegen den Hamburger SV den Sprung in die Bundesliga, dennoch ist seine Zeit im Wildpark eine Erfolgsgeschichte.
- 112 DIREKTOR PEITZ ZEIGT WAHRE GRÖSSE**  
**Dominic Peitz** war beim Karlsruher SC einst der erklärte Publikumsliebbling, mit dem er Drittligameister wurde und die 2. Liga ordentlich aufmischte. Der 1,96 Meter große Abräumer vor der Abwehr hielt auch neben dem Fußballplatz den Laden stets zusammen.
- 114 DIE NEUE WUCHT DER GEGENGERADE**  
Mit Tradition in die Zukunft: Die **Supporters Karlsruhe** vertreten die Interessen der KSC-Fans und bauten auch am neuen Stadion maßgeblich mit. Die Südtribüne ist jetzt eine massive blau-weiße Wand. Sie heißt auch hinter dem Tor noch immer Gegengerade.
- 116 „ANZAHL DER SPIELE OHNE GEGENTOR NICHT DAS KRITERIUM FÜR GUTEN KEEPER“**  
**Dirk Orlishausen** stieg mit dem Karlsruher SC gleich zweimal ab, doch der Schlussmann aus Thüringen blieb den Karlsruhern dennoch treu. Sieben Jahre hütete er den Kasten bei den Blau-Weißen – heute gibt er sein Wissen als Torwarttrainer bei Hansa Rostock weiter.
- 118 KSC-KUNST**
- 120 AUS BOCHUM ZURÜCK INS KSC-HERZ**  
Als Wandervogel strandete der Sauerländer **Philipp Hoffmann** im Jahre 2019 beim Karlsruher SC und entwickelte sich zum unangefochtenen Top-Goalgetter. Heute kickt er beim VfL Bochum in der Bundesliga, plant aber bereits ein besonderes Wiedersehen in der Fächerstadt.

**122 DUO MIT KSC-MAGNET**  
Weit weg und doch ganz nah dran: Im Podcast „**Die Wildpark-Bruddler**“ analysieren die beiden Exil-Fans Niklas Scheuble und Boris Gradečak ihren Club – heute hört ihnen ein kompletter Auswärtsblock zu. Aus dem KSC-Trainingslager im spanischen Estepona haben sie sogar regelmäßig eine Liveschaltte vor Ort.

**124 MAN KANN „JEGO“ AUS BADEN HOLEN, ABER NICHT BADEN AUS „JEGO“**  
**Jerôme Gondorf** wurde einst beim KSC gewogen und für leicht befunden. Dann kickte der Karlsruher in seiner Bundesliga-Karriere für die drei Erstligisten SV Darmstadt 98, Werder Bremen und den SC Freiburg. Mittlerweile ist der kleine Mittelfeldakteur Kapitän, Antreiber und Staubsauger vor der Abwehr in einer Person.

**128 AUS DER KURVE – FÜR DIE KURVE**  
Als Junge jubelte **Marvin Wanitzek** im Fanblock, heute ist er beim KSC der Mittelfeld-Regisseur und eine Club-Identifikationsfigur: Der einstige Besitzer einer Dauerkarte im Block D1 lebt eine Traumkarriere in Blau-Weiß.

**130 KSC-UNIKAT „HANS“: VATER VON 30 KINDERN**  
Nach 46 Jahren ging **Hüseyin Cayoglu** im Jahr 2020 in den verdienten Ruhestand. Die Zeugwart-Legende sorgte über Jahrzehnte für saubere Trikots, aufgepumpte Bälle und einen perfekten Rasen. Michael Schuh hat den Mitte 60-Jährigen nach seinen Erlebnissen befragt.

**132 DER PERFEKTE ZEITPUNKT**  
**Daniel Gordon** tritt im Mai 2023 im Südwest-Derby gegen den 1. FC Kaiserslautern mit einem Heimsieg und einer Topleistung von der Bühne – er feierte mit dem Karlsruher SC zwei Aufstiege und war stets eine zuverlässige Größe im Defensivspiel, erst im Mittelfeld, später als kopfballstarker Innenverteidiger.

**136 HISTORISCHE TORE**  
**Fabian Schleusener** ist beim KSC längst einer der gefährlichsten Angreifer, er macht nicht nur viele Treffer, er bereitet auch gut vor – und schießt historische Tore. Der Freiburger benötigte etwas Zeit, ehe er in Karlsruhe seine fußballerische Heimat gefunden hat.

**138 „WER WILL, KANN KSC-KNEIPE SAGEN“**  
**Holger Britzius** hat es von Grünwettersbach nach München gespült, seit rund einem Jahrzehnt betreibt der blau-weiße Edelfan dort die prämierte Fußball-Kneipe „Stadion“. Bei ihm in der Schleißheimerstraße wird jede Begegnung seiner Karlsruher Lieblinge in voller Länge live übertragen, Ehrensache ...

**140 PER TRAUM-VOLLEY INS HERZ DES NEUEN WILDPARKS**  
**Lars Stindl** verließ Borussia Mönchengladbach im Sommer 2023 nach acht Jahren, um seine Karriere in der Heimat zu beenden. Der elffache Nationalspieler schoss das erste Tor für den Karlsruher SC im neuen Stadion und sorgte für eine lange nicht erlebte Euphorie im Umfeld der Blau-Weißen.

**144 GAME OVER**